

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.12.2023
Sitzungsbeginn:	18:33 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Als Vorsitzender:

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

Ratsmitglieder:

Arnold, Jasmin	CDU
Barth, Tobias	SPD
Bernauer, Mark	CDU
Britz, Tim	SPD
FRANK, Dirk	GLN
Franke, Jörg	parteilos
Hill, Hans-Kurt	GLN Klimabunt
Kaninke, Werner	AfD
Kopp, Pascal	FDP
Krebs, Ulrich	FDP
Lafontaine, Hans Gerhard	Bündnis 90/Die Grünen
Lesch, Bruno	CDU
Maas, Helmut	CDU
Mailänder, Herbert	SPD
Michaelis, Friedrich	CDU
Monz-Schwarz, Katharina	GLN
Näckel, Kilian	CDU
Neuhardt, Jörg	SPD
Reimann, Peter, Dr.	SPD
Roos, Denis	SPD
Schmidt, Manfred	CDU
Schmidt, Stefan	SPD
Schwindling, Jörg	CDU
Steinrücken, Ulrich, Dr.	GLN
Trappmann, Claudia	SPD
Wachall, Richard	CDU
Woll, Peter	CDU
Zimmer, Reiner	SPD

ab 18:50 Uhr anwesend zu TOP 4

Von der Verwaltung:

Mack, Ursula	bis 19:50 Uhr anwesend
Mersdorf, Monika	
Nowack, Heike	bis 19:50 Uhr anwesend
Ringe, Markus	

Thinnes, Klaus

bis 19:50 Uhr anwesend

Von der Gemeindewerke Heusweiler GmbH:

Schramm, Torsten

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Bauer, Hartmut	CDU
Kiel, Johannes	CDU
Luksic, Oliver	FDP
Mund, Sascha	SPD
Ruloff, Harry	Bündnis 90/Die Grünen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:33 Uhr und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt er den neuen Wehrführer Herrn Jürgen Weyland und einen seiner Stellvertreter Herrn Jürgen Altmeyer. Er erklärt den Anwesenden, dass die Ernennungen zwar bereits stattgefunden hätten, er dies jedoch heute Abend gerne im Rahmen der Gemeinderatssitzung wiederholen möchte. Hierzu verliest er die Ernennungsurkunden und gratuliert den beiden zu ihrem neuen Amt.

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand eine Frage stellen möchte.

Daraufhin meldet sich Frau Sabine Meyer zu Wort. Sie führt aus, dass sie als Grundstückseigentümerin vom Hochwasserdamm in Berschweiler betroffen sei. Hier hätten in der Vergangenheit Gesprächsverhandlungen mit der Gemeinde stattgefunden, die dann jedoch nicht wie erwartet fortgeführt worden seien. Von ihr gestellte Briefpost-Anfragen seien unbeantwortet geblieben, so dass sie im weiteren Verlauf einen Rechtsanwalt eingeschaltet hätte und nun eine Klage im Raum stünde. Ihre Frage an die Verwaltung laute daher: „Warum verweigere die Gemeinde ein schlichtendes Gespräch?“

Herr Redelberger beantwortet dies dahingehend, dass bereits etliche Gespräche stattgefunden hätten. Die darin angesprochenen Dinge hätte Frau Meyer allerdings nicht hören wollen. Auch habe man mit den Rechtsanwälten in Verbindung gestanden. Aus seiner Sicht mache es wenig Sinn, weitere Gespräche zu führen, die dann doch nur ins Leere laufen würden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Bürgerfragestunde um 18:43 Uhr und fragt an, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gäbe.

Nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 23.11.2023
(öffentlicher Teil)
- 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des
Gemeinderates vom 23.11.2023
- 3 Benennung eines besonderen Vorsitzenden
- 4 Feststellung Jahresabschluss 2022 und Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: BV/0094/23
- 5 Konzertreihe 2024
Vorlage: BV/0145/23
- 6 Wirtschaftsplan des Zweckverbandes ÖPNV auf dem Gebiet des
Regionalverbandes Saarbrücken (ZPRS)
Vorlage: BV/0153/23
- 7 Aufstellungsbeschluss 1. Änderung einfacher Bebauungsplan „Steuerung von
Vergnügungsstätten und Werbeanlagen“ im Ortsteil Heusweiler
Vorlage: BV/0155/23
- 8 Veränderungssperre für den Bereich der 1. Änderung des einfachen
Bebauungsplans „Steuerung von Vergnügungsstätten und Werbeanlagen“
Vorlage: BV/0156/23
- 9 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 23.11.2023
(nichtöffentlicher Teil)
- 11 Vergabe von Lieferungen und Leistungen
- 11.1 Kauf eines Allroundfahrzeugs mit Winterausrüstung und eines Feuchtsalzstreuers
Vorlage: BV/0142/23
- 11.2 Reaktivierung des Lehrschwimmbeckens - Sicherung der Eigenmittel
Vorlage: BV/0151/23
- 12 Grundstücksangelegenheiten
- 12.1 Veräußerung des Wohnhauses „Saarbrücker Straße 87, 66265 Heusweiler“
Vorlage: BV/0159/23

- 13 Bestellung eines Abschlussprüfers für die Jahresabschlüsse 2023 bis 2025
Vorlage: BV/0140/23
- 14 Mitteilungen und Verschiedenes
- 15 Personalangelegenheiten

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 23.11.2023 (öffentlicher Teil)

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt und in der nächsten Sitzung beraten.

zu 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.11.2023

Der Vorsitzende verliest nachfolgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.11.2023:

Der Gemeinderat stimmt zu, die Verpflichtungsermächtigung zur Auftragsvergabe des TSF Logistik zur Beschaffung des Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 10/20 für den Löschbezirk Holz heranzuziehen und die Vergabe des Auftrages an die Fa. Rosenbauer zu erteilen (BV/0121/23).

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Fa. Kutter, Hanau, für den Einbau von Dünnschichtbelägen im Kalteinbau (DSK) sowie Markierungsarbeiten auf den Gemeinde-straßen in Eiweiler „Zum Seitersberg“, „Im Kölln“ und „Parkplatz Großwaldhalle“ und auf dem Feldweg „Höhenstraße – Zum Sonnenhof“, in Kuthof „Am Hirsch“, in Holz „Fichtenweg“, „Fischbachstraße“ und im „Erlenweg“, in Berschweiler „Im Borngarten“, in Niedersalbach „Zufahrt Bürgerhaus“ zu (BV/0134/23).

Frau Sybille Melchior wird ab 01. Januar 2024 bei der Gemeinde Heusweiler als Hauswirtschaftskraft mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 22,5 Stunden (Teilzeit) in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis eingestellt. Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe E 2 TVöD. Der Einsatz erfolgt in der Kindertagesstätte Kleine-Leute-Haus. Als Ersatzkandidatinnen werden die Bewerberinnen Sandra Flink (1.) und Heike Albrecht (2.) benannt (BV/0137/23).

Der Gemeinderat beschließt, Frau Elena Carlino zum 01. August 2024 als Auszubildende für den Ausbildungsberuf der Verwaltungsfachangestellten einzustellen (BV/0141/23).

zu 3 Benennung eines besonderen Vorsitzenden

Der Vorsitzende erläutert, dass im Vorgriff auf den nächsten Tagesordnungspunkt Feststellung Jahresabschluss 2022 und Entlastung des Bürgermeisters ein besonderer Vorsitzender aus den Reihen des Gemeinderates zu wählen sei und bittet hierzu um Vorschläge.

Herr Manfred Schmidt schlägt Herrn Fritz Michaelis vor.

Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, lässt der Vorsitzende hierüber abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

Herr Fritz Michaelis wird zum besonderen Vorsitzenden für Tagesordnungspunkt 4 benannt.

Herr Michaelis nimmt das Amt an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

zu 4 Feststellung Jahresabschluss 2022 und Entlastung des Bürgermeisters Vorlage: BV/0094/23

Herr Michaelis führt kurz aus, dass das Jahr 2022 mit einem Überschuss von rund 1,87 Mio. Euro abschließe und der Finanzmittelbestand Ende des Jahres 2022 bei rund 6,4 Mio. Euro läge. Bereits seit 2020 könne die Gemeinde alle Ausgaben über die verfügbaren Finanzmittel decken, so dass seither keine weitere Kreditaufnahme erfolgt sei. Auch im Jahr 2022 gäbe es nach dem Saarlandpaktgesetz einen zahlungsbezogenen Überschuss, über dessen Verwendung der Gemeinderat im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses ebenfalls beschließe.

Er weist darauf hin, dass der Jahresabschluss durch den bestellten Abschlussprüfer ATAX Treuhand GmbH mit dem Ergebnis eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes geprüft worden sei. Und auch bei der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss in nichtöffentlicher Sitzung hätten sich keine Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses ergeben. Er verliest hierzu den einstimmigen Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses und erkundigt sich danach, ob es Wortmeldungen oder Fragen zur Prüfung oder zum Jahresabschluss gäbe.

Da sich niemand zu Wort meldet, kommt Herr Michaelis auf die anstehende Beschlussfassung zu sprechen. Er weist darauf hin, dass mehrere Einzelbeschlüsse zu fassen seien, wobei die ehrenamtlichen Beigeordneten beim ersten und vierten Beschluss kein Stimmrecht hätten, da sie den Bürgermeister im Jahr 2022 vertreten hätten. Bei den beiden anderen Beschlüssen könnten sie jedoch mitstimmen. Weiter führt er aus, dass zu allen vier Punkte einstimmige Beschlussempfehlungen des Personal- und Finanzausschusses vom 4. Dezember 2023 vorlägen, über die er im Folgenden abstimmen lassen werde.

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Einstimmiger Beschluss (die ehrenamtlichen Beigeordneten haben an der Abstimmung nicht teilgenommen):

Der Gemeinderat stellt gemäß § 101 Absatz 1 und Absatz 2 Satz 1 KSVG den durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 fest.

2. Verwendung des Jahresüberschusses

Einstimmiger Beschluss:

Der Jahresüberschuss von 1.872.359,71 Euro wird der Ausgleichsrücklage zugeführt, § 82 Absatz 4 Satz 2 KSVG.

3. Verwendung des zahlungsbezogenen Überschusses nach dem Saarlandpaktgesetz

Einstimmiger Beschluss:

Der sich nach den Vorschriften des Saarlandpaktgesetzes ergebende verwendbare zahlungsbezogene Überschuss 2022 in Höhe von 179.798,98 Euro wird in das Folgejahr übertragen. Anlage 11 c zum Jahresabschluss ist entsprechend anzupassen.

4. Entlastung des Bürgermeisters

Einstimmiger Beschluss (die ehrenamtlichen Beigeordneten haben an der Abstimmung nicht teilgenommen):

Der Gemeinderat entlastet den Bürgermeister gemäß § 101 Absatz 2 KSVG für den Vollzug der Haushaltswirtschaft und den Inhalt des Jahresabschlusses.

Herr Michaelis bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern und der Verwaltung, schließt den Tagesordnungspunkt und übergibt den Vorsitz wieder an Herrn Bürgermeister Redelberger.

zu 5

Konzertreihe 2024

Vorlage: BV/0145/23

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im kommenden Jahr weniger Konzerte stattfinden würden als gewohnt. Dies sei insbesondere der Nutzung des großen Sitzungssaals als Briefwahllokal sowie der anstehenden Erneuerung der Dachgauben geschuldet.

Frau Monz-Schwarz bedankt sich für das tolle Programm.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über die einstimmige Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses vom 4. Dezember 2023 abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Konzertreihe 2024 wird, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verträge mit den Kunstschaaffenden zu schließen.

zu 6

**Wirtschaftsplan des Zweckverbandes ÖPNV auf dem Gebiet des
Regionalverbandes Saarbrücken (ZPRS)
Vorlage: BV/0153/23**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Thinnies, der anhand der „Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024“ (Anlage 2 zur Beschlussvorlage) und der „Zusammenstellung ÖPNV in der Gemeinde im Jahr 2024“ (Anlage 3 zur Beschlussvorlage) weiter ausführt.

Hiernach würden die Aufwendungen im Jahr 2024 für Linienverkehre in der Gemeinde Heusweiler voraussichtlich bei rund 738.200 Euro liegen. Hinzu käme die jährliche Verbandsumlage in einer Größenordnung von rund 12.200 Euro sowie eine Beteiligung an den Abschreibungen für Bordrechner, die er überschlägig mit rund 2.000 Euro beziffern würde.

Herr Zimmer gibt zu bedenken, dass in den letzten Jahren eine Kostensteigerung von rund 50% beim ÖPNV zu verzeichnen wäre und verweist hierzu auf seine Ausführungen im Bau- und Verkehrsausschuss. Auch stünde noch die Thematik Fortführung und Finanzierung Deutschlandticket im Raume. Er erwarte daher auch für die Zukunft weitere Kostensteigerungen.

Der Vorsitzende verweist diesbezüglich auf einen Artikel in der Saarbrücker Zeitung mit dem Tenor „Alles wird teurer“ – hier stelle man schon die Weichen, künftige Angebote mit entsprechenden Preisaufschlägen zu versehen.

Herr Manfred Schmidt stimmt Herrn Zimmer zu, hält jedoch das bestehende Angebot an ÖPNV in der Gemeinde Heusweiler für wichtig. Daher werde die CDU-Fraktion den vorgelegten Wirtschaftsplan mittragen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Verbandsversammlung des ZPRS wie folgt abzustimmen:

„Dem vorgelegten Entwurf des Wirtschaftsplanes des Zweckverbandes ÖPNV auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken (ZPRS) für das Jahr 2024 wird zugestimmt.“

zu 7

**Aufstellungsbeschluss 1. Änderung einfacher Bebauungsplan
„Steuerung von Vergnügungsstätten und Werbeanlagen“ im Ortsteil
Heusweiler
Vorlage: BV/0155/23**

Der Vorsitzende bittet Frau Nowack um kurze Erläuterung des Sachverhalts.

Diese führt aus, dass man in der Vergangenheit gemeinsam mit der UBA einige diesbezügliche Bauanträge habe ablehnen können. Durch die Hartnäckigkeit einer Firma, die auch den Klageweg nicht gescheut habe, hätte die UBA allerdings nachträglich zwei Anträge genehmigen müssen, und zwar in der Holzer Straße gegenüber der ehemaligen Gaststätte „Hexenkessel“ sowie in der Saarbrücker Straße bei der Gaststätte „Alter Fritz“. Um zukünftig weitere Fremdwerbung und auch die Ansiedlung von Spielhallen vermeiden zu können, soll die Begründung

zum Bebauungsplan im Hinblick auf die Schutzwürdigkeit angepasst werden. Eng im Zusammenhang mit diesem Tagesordnungspunkt stehe auch der nachfolgende, in dem es um eine Veränderungssperre gehe, da sich hierdurch eine weitere Bescheidung von Bauanträgen vermeiden ließe.

Herr Hill regt an, sich hier nicht nur auf den Kernbereich von Heusweiler zu beschränken, sondern eine Ausweitung auf die B268 im Bereich Eiweiler mit in Betracht zu ziehen. Diesen Vorschlag will Frau Nowack prüfen.

Herr Bernauer möchte wissen, warum der Geltungsbereich nur eine Seite an der Saarbrücker Straße umfasse und den gegenüberliegenden Teil außer Acht lasse. Diesbezüglich informiert Frau Nowack, dass es für den Bereich um den Bahnhof – zu dem auch die dem Rathaus gegenüberliegende Seite der Saarbrücker Straße gehöre – einen qualifizierten Bebauungsplan gäbe und keine Überlagerung stattfinden dürfe.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, verweist der Vorsitzende auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ortsrates Heusweiler vom 13. Dezember 2023 und lässt über die gleichlautende einstimmige Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 11. Dezember 2023 abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die Aufstellung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes „rechtskräftiger Bebauungsplan „Steuerung von Vergnügungsstätten und Werbeanlagen“ im Ortsteil Heusweiler gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB).
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

zu 8 Veränderungssperre für den Bereich der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans „Steuerung von Vergnügungsstätten und Werbeanlagen“ Vorlage: BV/0156/23

Da dieser Tagesordnungspunkt in direktem Zusammenhang mit dem vorherigen steht und Frau Nowack bereits entsprechende Ausführungen gemacht hat, verweist der Vorsitzende auch hier auf die einstimmigen Beschlussempfehlungen des Ortsrats Heusweiler und des Bau- und Verkehrsausschusses und lässt hierüber abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt:

1. Gemäß § 14 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V. mit § 16 Abs. 1 BauGB für den Geltungsbereich die 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes „Steuerung von Vergnügungsstätten und Werbeanlagen“ im Ortsteil Heusweiler die Veränderungssperre als Satzung.

2. Der Beschluss über die Veränderungssperre ist gemäß § 16 Abs. 2 BauGB nach Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan ortsüblich bekannt zu machen.

zu 9 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 9.1 Verein "Bürger helfen Bürger"

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über ein Schreiben des Vereins „Bürger helfen Bürgern“, das sich gezielt an die Ortsvorsteher richte mit der Bitte, die finanziellen Möglichkeiten des Vereins unter bedürftigen Bürgerinnen und Bürgern in den Ortsteilen bekannt zu machen. Es ginge vor allem darum, hier die Scheu zu nehmen und gegebenenfalls Kontakte mit Vereinsmitgliedern oder ihm herzustellen.

Herr Zimmer greift dies auf und regt an, dass Erlöse aus Veranstaltungen in den Ortsteilen, die gespendet werden sollen, vorrangig Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde zugutekommen sollten. Er gäbe immer mal wieder Fälle wie jetzt aktuell in Holz, wo eine solche Hilfe dringend benötigt würde.

Der Vorsitzende teilt diese Meinung und weist darauf hin, dass die Gemeinde bei Benefizveranstaltungen gerne auf die Hallengebühren verzichtet, wenn im Gegenzug zumindest ein Teil des Erlöses in Heusweiler zum Einsatz käme.

Herr Wachall führt hierzu aus, dass es der Vereinsgemeinschaft Eiweiler ein besonderes Anliegen wäre, ihre Erlöse weiterzugeben wie beispielsweise bei Neujahrsempfang, wo ein großer Teil an eine Familie aus Heusweiler ginge.

zu 9.2 Ehemaliges Ortsrats- und Gemeinderatsmitglied

Herr Stefan Schmidt informiert die Anwesenden über den Tod des langjährigen Gemeinde- und Ortsratsmitglied Herrn Hermann Thinnies. Die Beerdigung werde erst Ende Januar 2024 stattfinden.

zu 9.3 Regenrückhaltebecken Berschweiler

Herr Dr. Reimann greift die Äußerungen in der Bürgerfragestunde auf und möchte aus seiner Sicht klarstellen, dass das Regenrückhaltebecken nun schon längere Zeit in Betrieb sei und der Nutzen in Berschweiler auch überwiegend positiv wahrgenommen werde. Und auch Dilsburg und Walpershofen würden wohl hiervon durch eine entsprechend geringere Anfälligkeit für Hochwasser profitieren.

zu 9.4 Weihnachtsgrüße

Der Vorsitzende resümiert das Jahr 2023 als turbulentes Jahr mit stets neuen Herausforderungen. Die angespannte Personalsituation in den Verwaltungen sei überall ähnlich. Hinzu komme wachsende Aggressivität und Unverständnis seitens der Bürgerinnen und Bürger. Daher sei er umso froher, dass im Gemeinderat eine konstruktive Zusammenarbeit möglich war, wofür er sich bedanken möchte. Sein Dank gelte aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung,

den Ortsvorstehern und ehrenamtlich Tätigen. Nicht vergessen wolle er Herrn Fredy Dittgen und die neue Wehrführung sowie alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Herrn Manfred Schmidt schließt sich mit seinen Weihnachtsgrüßen an alle Anwesenden an – ebenso wie Herr Dr. Reimann.

Herr Dr. Steinrücken bedankt sich ebenfalls bei allen Anwesenden und regt in diesem Zusammenhang an, das Thema Klimaschutz, das in diesem Jahr aufgrund der aktuellen Ereignisse doch sehr in den Hintergrund gerückt ist, im neuen Jahr wieder verstärkt in den Fokus zu nehmen.

Herr Kopp möchte insbesondere den Hilfsorganisationen wie THW, Feuerwehr etc. danken, da das ehrenamtliche Engagement immer weiter abnehme und dadurch auch die Arbeit in der Kommunalpolitik schwieriger werde. Er wünscht allen Anwesenden in Vorfreude auf den anstehenden Kommunalwahlkampf frohe Feiertage und alles Gute.

Herr Lafontaine bedankt sich für das faire und anständige Miteinander zwischen Gemeinderat und Verwaltung.

Herr Kaninke und Herr Franke schließen sich ihren Vorrednern an und wünschen ebenfalls frohe Feiertage.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil um 19:27 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.